

An die Mitglieder
Mühdorfer Netz e.V.

1. Vorsitzender
Georg Huber
Landratsamt
Töginger Str. 18
84453 Mühdorf a. Inn
Tel.: +49 8631 699701
Fax: +49 8631 699668

Regionalmanagement
Andreas Raab & Sascha Schnürer
c/o Schnürer & Company GmbH
Dieselstr. 9
84419 Obertaufkirchen
Tel.: +49 8082 94810-00
Fax: +49 8082 94810-30
management@muehdorfer-netz.de
www.mueldorfer-netz.de

Protokoll: LAG Mitgliederversammlung 08.02.2011

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Kreuzerwirt Mettenheim

Anwesend

Siehe beiliegende Teilnehmerliste.
Anwesende ordentliche stimmberechtigte Mitglieder: 17
Gäste: 7
Versammlungsleiter Herr Georg Huber, 1.Vorsitzender Mühdorfer Netz e.V.

Tagesordnungspunkt	Beiträge und Ergebnis
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden	Der Versammlungsleiter der Mitgliederversammlung Herr Georg Huber , 1.Vorsitzender der LAG Mühdorfer Netz e.V. begrüßt alle Anwesenden Vertreter der Städte, Märkte und Gemeinden, die ordentlichen Mitglieder des Vereins sowie die Vertreter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Frau Angela Vaas (Leader Managerin) und Herrn Heinz Friedlein. Er bedankt sich bei den anwesenden Bürgermeistern, die durch ihre Anwesenheit ihr Interesse am Mühdorfer Netz und den entsprechenden Zukunftsthemen bekunden.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Tagesordnung	Es wird festgestellt, dass mit Datum vom 24.01.2011 form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung der LAG eingeladen wurde. Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Einwände angenommen. Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt. Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass jedes stimmberechtigte Mitglied unterschrieben und einen Stimmzettel erhalten hat.
3. Bericht des Vorstandes – Meilensteine 2010	Der Vorstand berichtet über die Meilensteine im vergangenen Jahr sowie über die drei Lenkungsausschusssitzungen die seit der letzten Mitgliederversammlung abgehalten wurden (13. April, 13. Juli und 23. November 2010).



	<p>Fazit des 1. Vorsitzenden für das vergangene Jahr 2010: Eine saubere Arbeitsgrundlage für die nächsten Jahre wurde vom LAG Management geschaffen. Insgesamt 4 Projekte bis dato entwickelt und durchgeführt (Waldseilgarten, Bauernland, Gemeindegewinnwettbewerb, Kinderkarte). Einige Projektideen mussten aber auch mangels geeigneter Rahmenbedingungen (Co-Finanzierung, Vorarbeiten, Zeitpunkt) verworfen oder zurückgestellt werden.</p> <p>Da der Wettbewerb Familienfreundlichkeit wg. „Terminkollision“ mit dem „Seniorenpolitischen Konzept“ zeitlich nach hinten verschoben wurde – auch um die Gemeinden zu entlasten – wurde Zeit verloren, um auch kommunale Projekte anzustoßen. Dies gilt es nun aufzuholen, auch vor dem Hintergrund veränderter Finanzierungsrahmenbedingungen (siehe hierzu Bericht LAG Management TOP 8). Der 1. Vorsitzende appelliert an alle Mitglieder mögliche Projekte mit dem LAG Management auf Fördermöglichkeit abzuklären.</p> <p>Grundsätzlich steht die komplette Vorstandschaft weiterhin hinter der Qualitätsausrichtung bei den Projekten. Der 1. Vorsitzende lobt in diesem Zusammenhang die bis dato angestoßenen, intensiv vorbereiteten Projekte, die einen hohen regionalen Nutzen haben und der langfristigen Strategie und Wegbereitung zur „Familienfreundlichkeit“ dienen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Fragen an den 1. Vorsitzenden gestellt werden wird auf den Bericht des Schatzmeisters übergeleitet.</p>																
<p>4. Bericht des Schatzmeisters</p>	<p>Schatzmeister Georg Waldinger erläutert die Buchungen 2010 (siehe Folien, Anlage). Die Buchungen 2010 sind hauptsächlich auf das LAG Management beschränkt. Kleine Beträge sind für Repräsentation und Verwaltungskosten angefallen. Einnahmen erfolgten durch Landkreismittel, EU-Fördermittel und Vereinsbeiträge.</p> <table data-bbox="496 1361 1214 1615"> <tr> <td colspan="2">Kassenbestand zum 31.12.2010</td> </tr> <tr> <td>Bestand 01.01.2010 Giro</td> <td>13.801,47 Euro</td> </tr> <tr> <td>Bestand 01.01.2010 Geldmarktkonto</td> <td>22.991,25 Euro</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>36.792,72 Euro</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> </td> </tr> <tr> <td>Bestand 31.12.2010 Giro</td> <td>2.053,98 Euro</td> </tr> <tr> <td>Bestand 31.12.2010 Geldmarktkonto</td> <td>15.903,34 Euro</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>17.957,32 Euro</td> </tr> </table>	Kassenbestand zum 31.12.2010		Bestand 01.01.2010 Giro	13.801,47 Euro	Bestand 01.01.2010 Geldmarktkonto	22.991,25 Euro	Summe	36.792,72 Euro			Bestand 31.12.2010 Giro	2.053,98 Euro	Bestand 31.12.2010 Geldmarktkonto	15.903,34 Euro	Summe	17.957,32 Euro
Kassenbestand zum 31.12.2010																	
Bestand 01.01.2010 Giro	13.801,47 Euro																
Bestand 01.01.2010 Geldmarktkonto	22.991,25 Euro																
Summe	36.792,72 Euro																
Bestand 31.12.2010 Giro	2.053,98 Euro																
Bestand 31.12.2010 Geldmarktkonto	15.903,34 Euro																
Summe	17.957,32 Euro																
<p>5. Bericht der Kassenprüfer</p>	<p>Die Kasse wurde geprüft durch Herrn Matthäus Huber mit Hilfe von Herrn August Grundner (in Vertretung von Frau Hasberger). Von den Kassenprüfern wird ohne Beanstandungen eine korrekte Buchführung festgestellt.</p> <p>Es gibt keine weiteren Fragen der Anwesenden zur finanziellen Situation an den Schatzmeister oder die Prüfer.</p>																

<p>6. Entlastung des Vorstands</p>	<p>Herr Matthäus Huber schlägt die Entlastung des Vorstands und des Kassiers vor.</p> <p>Die Entlastung der Vorstandschaft wird einstimmig ohne Enthaltung und Gegenstimme angenommen.</p>
<p>7. Wahlen</p> <p>Vorstandschaft</p>	<p>Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Mitgliedern der Vorstandschaft für die aktive Arbeit im Verein. Ein besonderer Dank gilt auch dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging, hier vor allem der Leader Managerin Frau Vaas für die hilfreichen Anregungen und Hinweise sowie die konstruktive Begleitung.</p> <p>Allen anwesenden Bürgermeistern wird das Angebot unterbreitet sich aktiv einzubringen.</p> <p>Die Wahl des Vorstandes erfolgt nach § 9, die der Kassenprüfer nach § 12 der Satzung. Die Wahlperiode umfasst drei Jahre.</p> <p>Der 1. Vorsitzende schlägt vor die Wahlleitung an LAG Manager Herrn Schnürer abzugeben. Die Abgabe der Wahlleitung wird ohne Gegenstimme angenommen.</p> <p>Der Wahlleiter stellt fest, dass keine weiteren Personen für die Vorstandschaft vorgeschlagen werden.</p> <p>Herr Schnürer stellt fest, dass sich die vier Vorstände Georg Huber (1. Vorsitzender), Georg Otter (2. Vorsitzender), Georg Waldinger (Schatzmeister), Sonja Schußmüller (Schriftführung) wieder für die nächste Wahlperiode von drei Jahren zur Verfügung stellen und keine weiteren Personen für die Vorstandschaft vorgeschlagen werden.</p> <p>Ebenso besteht die Bereitschaft zur Kandidatur von Matthäus Huber und Annemarie Haslberger für das Amt der Kassenprüfung.</p> <p>Herr Schnürer fragt ob die Wahl geheim oder per Akklamation abgehalten werden soll.</p> <p>Die Wahl per Akklamation wird ohne Gegenstimme angenommen.</p> <p><u>Wahl 1. Vorsitzender: Herr Georg Huber</u></p> <p>Einstimmig gewählt, mit eigener Enthaltung</p> <p><u>Wahl 2. Vorsitzender: Georg Otter</u></p> <p>Einstimmig gewählt, mit eigener Enthaltung</p> <p><u>Wahl Schatzmeister: Georg Waldinger</u></p> <p>Einstimmig gewählt, mit eigener Enthaltung</p> <p><u>Wahl Schriftführerin: Sonja Schußmüller</u></p> <p>Einstimmig gewählt, mit eigener Enthaltung</p> <p>Die Kandidaten zur Vorstandschaft nehmen die Wahl an.</p>

<p>Kassenprüfer</p>	<p><u>Wahl 1. Kassenprüfer: Annemarie Haslberger</u> Von Annemarie Haslberger liegt eine schriftliche Einverständniserklärung für Ihre Kandidatur vor.</p> <p>Einstimmig gewählt, ohne Enthaltung</p> <p><u>Wahl 2. Kassenprüfer: Matthäus Huber</u></p> <p>Einstimmig gewählt, mit eigener Enthaltung</p> <p>Die Kandidaten zur Kassenprüfung nehmen die Wahl an.</p>
<p>8. Bericht des LAG Managements</p>	<p>Herr Raab gibt von Seiten des LAG-Managements eine einführende „Standortbestimmung“ ab: Es wurden zwei zentrale Wege eingeschlagen. Zum einen das Ziel des familienfreundlichen Landkreises und der familienfreundlichen Gemeinden, zum anderen die regionalen Wertschöpfungsketten. Wichtig ist dem LAG Management, dass Projekte angestoßen werden, die den Landkreis auch wirklich voran bringen, Netzwerk- bzw. Dachprojekte wie „Bauernland Inn-Salzach“ oder der Wettbewerb familienfreundliche Gemeinde. Das LAG-Management hält auch weiterhin an der im REK verankerten inhaltlichen Linie und damit zusammenhängenden Qualitätsorientierung bei der Projektentwicklung fest.</p> <p>Es folgen Detailinfos zu den abgeschlossenen, laufenden und in Planung befindlichen Projekten von Herr Raab und Herr Schnürer (siehe Folien, Anlage).</p> <p>Aussicht: Die LAG-Manager halten fest, dass mehr Projekte sicherlich erfreulich gewesen wären. Viele Anfragen mussten nach hinten gestellt werden, da die Reife der Projektideen noch nicht ausreichend waren.</p> <p>Jahresplanung: Der Einreichtermin am 31.5.2011 sowie die Lenkungskreisitzung am 12.07.2011 werden aufgrund der aktuellen Finanzierungsvorgaben des Landwirtschaftsministeriums um ca. 14 Tage vorverlegt.</p> <p>Die genauen Termine werden vom LAG Management noch mitgeteilt.</p>
<p>9. Wünsche und Anträge, Verschiedenes</p>	<p>Frau Vaas lobt die guten und vorzeigbaren Projekte der LAG. Dennoch macht sie darauf aufmerksam, dass es nun Leader Halbzeit ist und der Mittelabfluss sowohl der LAG als auch auf übergeordneter Ebene zu gering ist.</p> <p>Mindestens 5% aus dem Landwirtschaftsfonds müssen über Leader ausbezahlt werden, daher wurden alle LAGs in Bayern angeschrieben entsprechend Projektmittel abzurufen. Als erster Meilenstein gilt nun, dass bis 31. Juli 2011 im Gebiet jeder LAG mindestens 500.00 Euro bewilligt sein müssen. Eine Nicht-Erreichung wird für die betroffenen LAG eine sofortige Mittelkürzung in Höhe der Differenz zwischen dem festgelegten Meilenstein und der Summe der bis dahin im Gebiet bewilligten Zuschüssen führen.</p> <p>Frau Vaas schätzt, dass eine Projektentwicklung noch bis Anfang 2013 möglich sein wird, ab dann ist mit einer „Warteschleife“ mit ungewissem Ausgang zu rechnen.</p>

	<p>Lt. Frau Vaas haben andere LAGs schon die „1 Mio.-Grenze“ überschritten.</p> <p>Die Vorstandschaft und das LAG Management nehmen die Information zur Kenntnis; konkrete Bemühungen für eine höhere Projektdynamik sind vorhanden, wobei der Kurs „Klasse statt Masse“ weiter beibehalten werden soll.</p> <p>Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmern und stellt fest, dass keine weiteren Wünsche und Anträge eingegangen sind. Er appelliert noch einmal an die Bürgermeister sich aktiv am Mühldorfer Netz zu beteiligen, da die Bevölkerung unmittelbar profitiert. Alle Projektinteressierten sind aufgerufen sich beim LAG-Management zu informieren.</p> <p>Herr Dr. Dürner schließt sich im Namen der Mitgliedsgemeinden diesem Aufruf an. Er führt aus, dass der Wettbewerb „familienfreundliche Gemeinde“ wichtige Anstöße für die Gemeindeentwicklung gegeben hat – sowohl im Rahmen der Exkursion als auch in den Arbeitsgruppen vor Ort. Er fordert die Vorstandschaft und das LAG-Management auf, den eingeschlagenen Kurs im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung des Landkreises und seiner Gemeinden beizubehalten.</p> <p>Der 1. Vorsitzende schließt die Versammlung um 21:00 Uhr.</p>
--	---



1. Vorsitzender: Georg Huber



Protokollführung: Sonja Schußmüller